

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

172 (24.6.1844)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 172.

Montag den 24. Juni

1844.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Ditteln in Coblenz, recommandirt. — An Dienst in Neuhausen, recommandirt. — An Wagner in Cassel. — An Hockel in Cassel. — An Gras in Hanau. — An Schweizer in Frankfurt. — An Pöck in Frankfurt. — An Wallenstein in Frankfurt. — An Schmerzhild in Frankfurt. — An Schlang in Hochhausen. — An Schlang in Hochhausen. — An Hoffmann in Mainz. — An Oppermann in Braunschweig. — An Bollmann in Braunschweig. — An Hund in Grözingen. — An Meier in Grözingen. — An Hillpust in Cöln. — An Kaufmann in Cöln. — An Alston in Cöln. — An Köhler in Mannheim. — An Peln in Mannheim. — An de Romaini in Mannheim. — An die Postdirektion in Mannheim. — An Gerstner in Rastatt. — An Schindeln in Rastatt. — An Barth in Offenburg. — An Rusch in Offenburg. — An Wilhelm in Offenburg. — An Zittel in Durlach. — An Koch in Baden. — An Frey in Baden. — An v. Göler in Freiburg. — An das Bürgermeisterramt in Freiburg. — An Koll in Stuttgart. — An Gockeler in Stuttgart. — An Cotta in Stuttgart. — An Weyh in Stuttgart. — An Grabert in Kappel. — An Porta in Schwesingen. — An Böhren in Reichenbach. — An Sauer in Döllingen. — An Stüs in Sch. Gmünd. — An Rette u. Comp in Bühl. — An Volk in Schellbronn. — An Schächtele in Gündlingen. — An Arnold in Engen. — An Pausacher in Thüringen. — An Steinguth in Emmendingen. — An Huber in Lahr. — An Gans in Ur. — An Seier in Langentied. — An Rühig in Langensteinbach. — An Jung in Lichtenau. — An Kaiser in Gernsbach. — An Lang in Bonn. — An Frank in Gaisbach. — An Perollack in Singen. — An Forscher in Singen. — An Willmann in Schwingen. — An Brest in Regensburg. — An Wild in Neapel. — An Dhmwiz in Neapel. — An Schmidt in Oberhausen. — An Rinaus in Mergingen. — An Gebr. Willems in Wickarh. — An Wurth in Kaltenbach. — An Kuhn in Unterwittighausen. — An Mitmesser in Heilbronn. — An Seeger in Loffenau. — An Krausbeck in Wolfach. — An Krank in Ravensburg. — An Leuber in Colombien. — An Nagel in Lausanne. — An Hotier in Moudou. — An Porret von Vine. — An Stratthof in Bremen. — An Rindmann in Loch. — An Neukamm in Neckarbischofsheim. — An Rebmann in Grombach. — An Dengenselden in Kirchhofen. — An Müller in Rothenburg a./M. — An Weinke, Sohn in Altdreisach. — An Fußmann in Neuenburg. — An Rake in Grünstadt. — An Kärcher in Eberburg. — An Schenk in Pforzheim. — An Sundlinger in Pforzheim. — An Bollmüller in Lautenbach. — An Ebener in Rückenbach. — An Strick in Rippenheim. — An Dietrich in Friedrichshafen. — An Weishofer in Bilsingen. — An Scheurich in Cassel. — An Scheuhölzer in Lugselsöhl. — An Desisse in Mainz. — An Heberle in Bretten. — An Frank in Willighausen. — An Deckerts in Willighausen. — An Schlund in Hardheim. — An Sandel in Burgheim. — An Schuber in Germersheim. — An Glastätter in Erlangen. — An Meisterer in Sasbach. — An Deufel in Sasbach. — An Kern in Dbrigheim. — An die Inspektion Waldshur. — An Fehner in Rindheim. — An die Artillerie-Schule in Gottesau. — An Willstätter in Karlsruhe. — An Engel in Karlsruhe. — An Schilling in Karlsruhe. — An Bug in Karlsruhe. — An Schulz in Karlsruhe. — An Thome in Karlsruhe. — An Berger in Karlsruhe. — An das Karlsruher Zeitungs-Comptoir in Karlsruhe.

Karlsruhe den 21. Juni 1844.

Großherzogliches Oberpostamt.

v. Kleudgen.

## Bekanntmachungen.

Der am 29. August 1843 hier verstorbene Großh. geistliche Ministerialrath Gerhard Anton Holdermann hat durch eigenhändiges Testament vom 29. Januar 1843 die Magdalena Beha von Bombach zu seiner alleinigen Erbin eingesetzt.

Auf deren Antrag ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung an alle diejenigen, welche gegen die von der Magdalena Beha nachgesuchte Einweisung in Besitz und Gewähr dieser Erbschaft Einsprache erheben wollen, solche Einsprache hier binnen drei Monaten zu begründen, als sonst die Magdalena

Beha in Besitz und Gewähr dieser Erbschaft wird eingesetzt werden.

Karlsruhe den 4. Juni 1844.

Großh. Stadtrath.

Stöber.

L. Dänher.

(1) [Dellieferung.] Der Bedarf an gereinigtem Lampenöl für das Großherzogliche Hoftheater vom 1. August 1844 bis dahin 1845 soll bis zum 6ten August 1844 im Wege der Soumission in Lieferung begeben werden.

Die Herren Handelsleute der Großh. Residenz werden eingeladen, ihre versiegelten Anerbieten längstens bis zu obigem Tage anher einzureichen.



Die nähern Lieferungs-Bedingnisse werden auf Anfrage jeden Vormittag auf dem diesseitigen Bureau mitgetheilt.

Karlsruhe den 20. Juni 1844.

Großherzogl. Hoftheater-Intendantz.

Freiherr von Aussenberg.

(2) [Heinzahlung verlooster Obligationen.] Bei der Wasserleitungs-Amortisations-Casse sind die Kapitalbeträge der heute in der 18. Ziehung herausgekommenen Obligationen nebst den verfallenen Zins-Coupons baar zu erheben, nämlich:

am 1. Oktober 1844.

à 50 fl. Nro. 3., 7., 71., 99., 160., 194.,  
204., 268., 327., 338., 391.,  
467., 483., 493., 530., 547.

à 100 fl. Nro. 20., 40., 44., 83., 114., 208.,  
211., 251., 275.

am 1. April 1845.

à 500 fl. Nro. 31., 40., 61., 103.

Ferner sind noch zu erheben:

à 50 fl. Nro. 328. vom 1. Oktober 1840 an,  
Nro. 186., 293., 401. vom 1. Oktober  
1843 an.

à 100 fl. Nro. 64. vom 1. Oktober 1843 an und  
à 500 fl. Nro. 50. vom 1. April 1844 an.

Auf die hier obengenannten Obligationen wird von den bezüglichen Terminen an kein Zins mehr vergütet. Karlsruhe den 17. Juni 1844.

Die Wasserleitungs-Amortisations-Casse.

Sämmtliche hiesige Hauseigentümer, welche im Laufe des Jahres 1844 neue Gebäude errichtet haben, oder deren Gebäude in ihrem Umfang sich vergrößert oder verkleinert, durch Reparaturen sich in ihrem Werth erhöht oder durch Bauzufälligkeit bedeutend vermindert haben, ferner solche, welche eine größere feuergefährliche Einrichtung in denselben errichtet oder abgeändert haben, werden hiermit aufgefordert, die betreffende Anzeige hievon sogleich oder längstens bis 1. Dezember d. J. bei der Gemeinderaths-Kanzlei zu machen, indem solche Gebäude bei etwaigem Brandschaden nur dann Anspruch auf Entschädigung haben, wenn sie vorher zur Aufnahme in die allgemeine Brandversicherung angemeldet worden sind.

Karlsruhe den 13. Juni 1844.

Gemeinderath.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Gasthausversteigerung.] Auf Antrag des Ankerwirths Jakob Groß dahier wird Mittwoch den 26. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Geschäftszimmer des Notar Rinklef (Steinstrafe Nro. 1.) das zweistöckige Gasthaus mit Seitengebäude, Hof, Stallung und der Realwirthschaftsge- rechtigkeit zum silbernen Anker, in der langen Strafe Nro. 77. der Theilung wegen versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird. Dieses Local würde sich vorzüglich auch zur Einrichtung einer Bierbrauerei eignen.

Karlsruhe den 31. Mai 1844.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Claus.

(3) [Hausversteigerung.] Donnerstag den 27ten d. M. Nachmittags 3 Uhr wird im Geschäftszimmer

des Notar Rinklef (Steinstrafe Nro. 1.) das zweistöckige Wohnhaus des verlebten Strickermeister Jakob Seith in der langen Strafe Nro. 103., neben Aron Levis und Siegmund Seligmann, auf Antrag der Erben versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird. Karlsruhe den 15. Juni 1844.

Großh. Stadtmamtsrevisorat

Gerhard.

(3) [Fahrräderversteigerung.] Künftigen Dienstag den 25. d. M. Vormittags 8 Uhr werden in der neuen Zähringerstraße Nro. 11. aus der Verlassenschaftsmasse der Bauconducteur Karl Kromers Wittwe verschiedene Fahrnisse als: Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und sonst verschiedene Hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 19. Juni 1844.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Beck.

(1) [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf der Markgräflichen Domaine Maximiliansau

circa 50 Malter Weizen

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 23. Juni 1844.

Markgräflich badische Gutsverwaltung.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge des von Großh. Stadtmamts erlassenen Hilfsvollstreckungs-Erkenntnisses muß das dem Schneidermeister Friedrich Ganz dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Anbau in der Zähringerstraße neben Kaffetier Kiefer und neben Schmidtmeister Bickel, versteigert werden, wozu man Termin bei unterzeichneter Stelle auf Dienstag den 9. Juli l. J. Morgens 10 Uhr anberaumt hat, und die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 5. Juni 1844.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vdt. Müller.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Waldhornstraße Nro. 2. ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und 2 Dachkammern, und der untere Stock mit 5 Zimmern und 2 Dachkammern, nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten für beide Wohnungen.

Neue Herrenstraße Nr. 29. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlicher Trockenspeicher nebst Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenda ist ein angenehmes Dachlogis im Hinterhaus auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 14. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres im untern Stock zu erfragen.



### Bermischte Nachrichten.

(1) [Diensttrag.] Bei einer kleinen Familie kann wegen plötzlichem Erkranken ihres Diensthofen ein anderes braves Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften erfahren ist und sich über gute Aufführung ausweisen kann, sogleich in Dienst treten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut nähen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht als Kindermädchen einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen in der Querstraße Nro. 17.

(1) [Verlorenes.] Es ist am 19. d. M. ein Geldbeutel ohne Ring auf dem Markt am Ludwigsplatz verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Amalienstraße Nro. 49. gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Entflohener Kanarienvogel.] Es ist diesen Morgen (Samstag den 22. d. M.) ein Kanarienvogel — Hahn und ganz gelb befiedert — entflohen. Wer denselben eingefangen, wird freundlich ersucht, ihn in Nro. 47. auf dem Spitalplatz im 3. Stock gegen eine Belohnung zu überbringen.

### Aufforderung.

Es besuchten gestern unter anderen auch drei Herren von Karlsruhe mit einem kleinen Pinscherhund unsere Aue, worunter sich Einer befand, der um 7 Uhr noch ein Rheinbad nahm und wahrscheinlich aus Versehen eine von seinem Vorgänger in dem Bade-

häuschen zurückgelassene goldene Spindeluhre mitnahm. Dieser Herr wird höflich ersucht, die Uhr sogleich unter der Adresse Hrn. Fassert zum Rheinbad zurückzugeben, widriensfalls man ihn gerichtlich belangen, und seinen Namen veröffentlichen lassen würde.

Maximiliansaue den 23. Juni 1844.

### Privat-Bekanntmachungen.

## CONDITOR FELLMETH.

Herrenstrasse Nro. 24.

Heute: Vanille-, Erdbeer- & Aprikosen-Gefrorenes.

### Tagesordnung der II. Kammer.

94. öffentliche Sitzung

auf Montag den 24. Juni 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Discussion über den Entwurf eines Strafgesetzes.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. Juni: **König Lear**, Trauerspiel in sechs Aufzügen von Shakespeare, übersezt von H. Vos.

Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfahrt** nach Durlach und Bruchsal.



## Einladung

### zur Bildung einer Actien-Gesellschaft

Behufs Errichtung einer Eisenbahn von Neustadt an der Hardt nach der Rheinbrücke bei Wörth, sich in die von Bexbach nach Ludwigshafen führende Ludwigsbahn einmündend.

Die Unterzeichneten, in einer Versammlung von Einwohnern aus Neustadt, Edenkoben und Landau als provisorisches Comité gewählt, beehren sich hiermit, zur Einzeichnung von Aktien zu obigem Zwecke einzuladen.

In der Ueberzeugung, daß die Wichtigkeit und Rentabilität der projectirten Bahn keiner weiteren Erläuterung bedarf, glauben die Unterzeichneten, in Bezug auf deren Richtung, bloß erinnern zu müssen, daß sie den bevölkertersten und an Producten reichsten Theil der Pfalz durchziehen, die Städte Neustadt, Edenkoben, Landau und andere bedeutende Orte berühren, und einen integrierenden Theil der großen Eisenbahnkette bilden soll, welcher Süddeutschland mit Belgien und dem nördlichen Frankreich auf dem kürzesten Wege verbinden wird.

Ein Anlagekapital von 3 Millionen Gulden muß auf die kurze Strecke von nur 10 Landstunden für mehr als hinreichend erachtet werden, indem die Bahn auf einem durchaus flachen Terrain fortzieht, sohin die Erbauung in kürzerer Frist und mit verhältnismäßig geringerem Kostenaufwande stattfinden kann.

Die Actien-Einzeichnung beginnt mit dem 17. dieses, und wird mit dem 1. Juli l. J. geschlossen, insofern nicht das unterzeichnete Comité einen früheren Schluß für sachgemäß erachten wird.

Die Listen zu diesem Behufe werden bei den Herren

**J. Trauth, A. Geenen, G. F. Müller, M. Model**

in Landau offen liegen.

Die Bedingungen zur Einzeichnung sind folgende:

- 1) Auf den Grund der in Bayern bestehenden Fundamental-Bestimmungen für Eisenbahnen hat jede Actie



500 fl. zu betragen, und jeder Einzeichner für die Einzahlung der ersten 15 Procente des eingezeichneten Kapitals persönlich zu haften.

- 2) Nur anerkannt solvable Personen können zur Einzeichnung zugelassen werden.
  - 3) Sollte eine Reduction des eingezeichneten Kapitals erforderlich werden, so tritt diese zuvörderst nur bei jenen Einzeichnungen ein, welche, und insoweit sie 5 Actien übersteigen.
  - 4) Zur Deckung der Initiativkosten wird bei der Einzeichnung ein Gulden vom Tausend, oder 30 kr. per Actie erhoben, welcher Betrag seiner Zeit verrechnet, und bei der ersten Einzahlung den Actionären in Anrechnung gebracht werden soll.
- Landau den 11. Juni 1844.

**Das provisorische Comite:**

Böcking. Heberer. Keller. Mabl. Trauth.

**Frankfurter Börse am 22. Juni 1844.**

	pCt.		Pop.	Geld.		pCt.		Pop.	Geld.	GELDSORTEN.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	97	96 7/8	HOL- LAND	2 1/2	Integrale	60 3/8	60 1/8	fl.	kr.	
		50 fl. Loose v. 1840	63	63 3/4		4 1/2	Syndicats	97 5/8	97 1/2			Neue Louisd'or
		Bankaction	2012	2010		3 1/2	ditto	86 1/4	86	Friedrichs'dor	9	48
	5	Metalliq. - Obligationen	113 1/2	113 3/8	BAVERN	3 1/2	Obligationen	101 3/4	—	Holl. 10 fl. Stücke	9	56
	4	ditto ditto	—	102 3/4		Ludwig-Canal-Actien	—	79	Rand-Ducaten	5	35 1/2	
	3	ditto ditto	—	79 5/8	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300.	94 3/8	—	20 Franken-Stücke	9	31
OESTER- REICH		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	128	127 7/8		ditto à fl. 500.	94 3/4	93 1/2	Engl. Sovereigns	11	56	
		500 fl. Loose v. 1834	153 1/4	—	DARM- STADT	3 1/2	Obligationen	—	97 1/2	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
	2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	—		ditto	—	102 1/2	Preussische Thaler	1	44 1/2	
	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	104 1/2	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	76 3/8	76 1/4	Go d al Marco	377	—
	4	ditto ditto	—	102		ditto Grossch. à fl. 25.	—	30 3/4	Hochhaltig - Silber	24	18	
PRUSS- ERN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämiencheine	—	101	FRANK- FURT	3 1/2	Oblig. bei Rothchild	—	97 1/2	Gering u. mittelhal.	24	12
SPANIEN	5	Active incl. 7 Coupons	23 5/8	23 3/8		25 fl. Loose	—	28 3/4				
PORTUG.	2 1/2	Consols. Lot. à fl. 12	45 1/8	—		Obligationen	102 3/4	—				
						Taunusbahn-Actien	369 3/4	369 1/2	DISCONTO		3	
						ditto Obligationen	—	—				

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

Im Darmstädter Hof. Hr. Hatel, Partik. von Straßburg. Hr. Stein, Kfm. v. Constanz. Hr. Schmidt, Rent. v. Basel.

Im Deutschen Hof. Hr. Friedrich, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Meyer, Part. v. Endingen. Hr. Cormert, Kfm. v. Würzburg.

Im Englischen Hof. Hr. Baron v. Tryday mit Fam. und Bed. aus Westphalen. Hr. Sautter von Raftadt. Mad. Sautter mit Tochter daher. Hr. Baron von Sydon, Rent. mit Fam. und Bed. aus Westphalen. Hr. Ducharme, Rent. v. Hamburg. Hr. Vicomte Otto de Saint-Porn mit Dienerschaft v. Paris. Hr. Kiepler, Kfm. v. Stuttgart.

Im Erdbringer. Hr. Harcourt mit Fam. und Bed. aus England. Hr. Metzger, Rent. v. Lahr. Hr. Eberle, Posthalter daher. Hr. Einz, Fabrikhaber von Zell. Hr. Keshirt, Dr. Jur. v. Heidelberg. Hr. Mantom, Rent. v. Paris. Hr. Pantosky, Part. mit Fam. und Bed. v. Warschau. Hr. Mainzer, Kfm. v. Berlin. Hr. Humel, Consul v. Straßburg. Hr. Howley mit Fam. und Bed. aus England. Hr. Wachs, Rent. mit Bed. von Bonn. Hr. Bruckmann, Kfm. mit Gattin v. Heilbronn. Hr. Artaria, Kaufm. von Mannheim. Hr. Benécir, Rent. v. Nancy. Hr. Granchy, Ingenieur daher. Hr. Reiff, Fabrikhaber v. Mannheim.

Im Geist. Hr. Becker, Zugmeister v. Mannheim.

Im goldenen Adler. Hr. Wolfahrt, Postpraktikant v. Düren.

Im goldenen Hirsch. Hr. Schreiner, Hdm. v. Zbach.

Im goldenen Kren. (Post.) Hr. Graf v. Kratenitz von Berlin. Hr. Königs, Rent. von Wien. Hr. Dorn, Kapellmeister von Köln. Hr. Reschreiter, Kfm. von München. Hr. Sterlitz, Kaufm. von Wien. Hr. Kramer, Kfm. daher.

Im Variser Hof. Hr. Ritter von Welsy mit Familie und Dienerschaft von Ofen. Hr. Kemmerlin, Kfm. von Landau. Hr. Bourtos, Kfm. von Straßburg. Hr. Gerembest, Propr. mit Familie und Dienerschaft von Lyon. Hr. Reder, Kfm. von Darmstadt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Herbold,

Kfm. von Zürich. Hr. v. Busch mit Gattin v. Meckenburg. Hr. Rau, Dr. von Pforzheim. Madame Weller von Genf. Hr. Mundinger, Part. mit Familie von Rottenburg. Hr. Pfeil, Kfm. von Urach. Hr. Weiler, Part. von Straßburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Colin, Fabrikant v. Neuchatel. Hr. Funck, Rent. von Wien. Hr. vesp Müller von Dresden.

Im Ritter. Hr. Heber von Brenngarten. Hr. Bonzon von Stuttgart. Hr. Mayer, Kfm. daher. Hr. Bilcher, Actuar von Stuttgart. Hr. Herminghausen, Kfm. von Elberfeld. Hr. Parcker, Prediger mit Gattin von Rotburg. Hr. Simarius, Prediger von Boston. Hr. Bauer, Kfm. von Offenburg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Döla, Rittmeister aus Polen. Hr. Dnoffsky, Lieutenant daher. Herr Mensch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Weite, Hdm. von Gegenau. Hr. Kaller, Rechnungsrath von Stuttgart. Hr. Kuner, Zollcontroleur von Zell.

Im rothen Hans. Hr. Scharpf, Kfm. von der Rheinschanz. Hr. Falck, Kfm. von Lauterburg. Herr Moug mit Gattin von Straßburg. Hr. Liebmann, Kfm. von Neustadt.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Sold, Graveur von Pforzheim. Hr. Mansch und Hr. Wunsch v. Korbach. Hr. Wagner, Doctor von Baden.

Im Zähringer Hof. Hr. Müller, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Stern, Student von Mosbach. Herr Schmitz, Kaufm. mit Gattin von Köln. Hr. Duvern, Kfm. von Lüttich. Hr. Schreiber, Kfm. v. Basel. Hr. Schneider, Kfm. von Mainz. Hr. Ritter, Kaufm. von Worms.

**In Privathäusern.**

Bei Frau Professor Geiger Wittwe: Hr. Pfarrer Rink v. Gernsbach. — Bei Hrn. Archivar Rau: Hr. Rau, Kaufm. nebst Gattin, Fräul. Drexel v. Nürnberg und Mad. Deger nebst Tochter v. Brüssel. — Bei Hrn. Professor Stern: Hr. Hausmeister und Hr. Goldberg von Straßburg. — Bei Hrn. Musiklehrer Haunz: Mad. Götz von Kenzingen. — Bei Hrn. Lenz: Hr. Professor Schuster v. Straßburg. — Bei Fräul. Schmidt: Frau Kirchenrath Dittenberger von Heidelberg und Fräulein Kiefer v. Lichtenthal. — Bei Hrn. Postassistent Schädle: Hr. Bohnenberger, Cameralassistent Neuenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.